

GTA- Konzeption der Diesterweg- Grundschule Auerbach
gültig ab dem Schuljahr 2023/24 -
Motto: „Schlau und fit- mach mit“

Die Diesterweg-Grundschule Auerbach führt ihre GTA im Schuljahr 2023/24 in gebundener Form durch. Alle Klassen nehmen vollständig an den Angeboten im Vormittagsbereich teil.

1. Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

Wir sind eine zweizügige Grundschule mit ca. 225 Kindern. Im Schuljahr 2023/2024 führen wir acht Regelklassen, vier Spezialeklassen für Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche und eine DAZ-Klasse. 13 Kinder werden zusätzlich individuell im DAZ-Unterricht gefördert. Die Schule befindet sich im Neubaugebiet der Stadt Auerbach. Das Einzugsgebiet ist geprägt von einem hohen Anteil sozial schwacher Elternhäuser, Alleinerziehender und Familien mit Migrationshintergrund. Zur Zeit werden 10 Kinder inklusiv in den Förderbereichen Sprache und Lernen unterrichtet. Den LRS-Kindern gilt unsere besonders intensive pädagogische und emotionale Zuwendung. Im Zeitraum von zwei Schuljahren wird deren Lese-Rechtschreibschwäche therapiert. Viele dieser Kinder kommen mit Kleintaxis oder dem Schulbus zu uns. Auch zahlreiche Kinder der Regelklassen sind auf den Schülertransport angewiesen.

Unsere Schule bietet den Schülern ein modernes, freundliches Lernumfeld. Das Gebäude ist barrierefrei und mit einem Fahrstuhl ausgestattet. Der Hort befindet sich ebenfalls im Gebäude. Für den Hortbereich wird der linke Flügel auf zwei Etagen genutzt (vier Hortzimmer, ein Erzieherzimmer, ein Leiterzimmer, zwei Hortgarderoben). Der Mehrzweckraum wird hauptsächlich vom Hort belegt. Für die Lernzeiten (Hausaufgabebetreuung mit Förderunterricht) stehen außerdem Klassenzimmer zur Verfügung. Im Hort werden ca. 175 Kinder unserer Einrichtung betreut. Es besteht eine Kooperationsvereinbarung.

Die Schule verfügt über 14 Klassenräume, Fachräume für Musik, Kunst, zwei Werkräume (Hier steht ein Brennofen.), zwei Computerräume mit je 15 Schülerarbeitsplätzen und eine Schulbibliothek mit vier PCs. Drei Gruppenarbeitsräume für die Arbeit in Kleingruppen befinden sich im Obergeschoss. In allen Klassen- und Fachräumen sind interaktive Beamer mit Tafeln und Laptops installiert.

Während der Schulzeit ist die Schülergarderobe im Erdgeschoss geöffnet. Im Kellergeschoss sind ein Speiseraum und eine Kinderküche untergebracht. Zum Gebäudekomplex gehört eine Turnhalle. Für die Pausengestaltung bei schönem Wetter stehen ein großflächiger Schulhof mit verschiedenen Spielgeräten, zwei Geräteschuppen sowie ein Basketballplatz zur Verfügung. Der angrenzende Sportplatz wird für die „Bewegte Pause“ genutzt.

Unsere GTA finden im Vormittagsbereich statt, so dass die Möglichkeit besteht, die Stärken und Schwächen aller Kinder zu erkennen und darauf einzugehen. Der Hort schließt sich im Nachmittagsbereich mit sinnvoller Freizeitgestaltung an.

2. Bezug zum Schulprogramm

Die Inhalte der Ganztagsangebote richten sich nach den schulspezifischen Schwerpunkten und Zielen. Sowohl eine hohe Qualität bei der Vermittlung von Kompetenzen in allen Lernbereichen als auch die abwechslungsreiche, anspruchsvolle und interessante Gestaltung der gemeinsamen Zeit unserer Kinder sind in unserem Schulprogramm festgeschrieben. Die Ganztagsangebote tragen auf vielfältige Weise

diesen Zielen Rechnung. Das Erlernen guter Umgangsformen und Sozialkompetenzen trägt zu einem positiven sozialen Klima in der Schule bei. Alle Schüler sollen zu Toleranz gegenüber Anderssein erzogen werden. Die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder ist ebenfalls ein zentraler Punkt. Kinder mit besonderen Interessen, Neigungen und Begabungen erhalten gezielte Förderung. Dabei liegen uns als „Sportfreundliche Schule“ die sportliche Betätigung und die Gesundheitsförderung der Kinder am Herzen. Das Grundkonzept des Schulprogramms wird von Eltern, Schülern und Lehrern getragen und ist nur in enger Kooperation mit dem Schulhort und zahlreichen Vereinen umzusetzen.

3. Arbeitsschwerpunkte

Die Änderungen der Lehrpläne der allgemeinbildenden Schulen, die zum 1. August 2019 in Kraft traten, implizieren die Weiterentwicklung des Ganztagskonzertes unserer Schule. Mit unterrichtsergänzenden, leistungsdifferenzierten Angeboten wird die individuelle Förderung des Einzelnen unterstützt. Die Ganztagsangebote orientieren sich an den Bedürfnissen der Schüler. Unsere Schule leistet in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern im sportlichen, künstlerisch-ästhetischen, praktisch-technischen, naturwissenschaftlichen und sozialen Bereich einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung. Dabei wird die Entwicklung der Interessen, Begabungen und Bedürfnisse der Kinder in den Vordergrund gerückt. Die Schule leitet pädagogisch wertvolle Maßnahmen ab, die in den Ganztagsangeboten umgesetzt werden.

Spiel-, sport- und bewegungsorientierte Angebote in allen Klassenstufen ergänzen die Stundentafel. Als sportfreundliche Schule legen wir Wert auf die „Bewegte Pause“. Die Kinder nutzen dafür den Schulhof mit Klettergerüst, Balanciermöglichkeiten und Schaukel, den Bolzplatz und den Sportplatz. Es liegen jederzeit verschiedene Sport- und Spielgeräte bereit. Brett- und Konstruktionsspiele stehen als Schlechtwettervariante in den Klassenräumen zur Verfügung.

Die Angebote zur gesunden Ernährung ergänzen den Bereich gesunde Lebensweise. An Projekttagen werden unsere Schüler zu gesunder Ernährung angeregt. Die Erstklässler nehmen außerdem am GTA „Was mir gut tut“ teil und erhalten dabei wichtige Informationen zur gesunden Lebensweise. Die Kinder der Klassenstufe 4 kochen und backen gesundheitsbewusst.

Angebote zur künstlerischen Gestaltung fördern die Verbesserung der Fingerfertigkeit und die Entwicklung künstlerisch-ästhetischer Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit. Die Schüler entwickeln ihre individuelle Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeiten. Dabei gilt es, individuelle Begabungen zu entdecken und diese im Rahmen kreativer Prozesse zu entfalten. Musisch begabte Kinder haben im Angebot „Musik anders gemacht“ und im Nachmittagsbereich beim Erlernen eines Instrumentes bei der Musikschule Fröhlich die Möglichkeit zur kreativen Entfaltung.

Die praktisch-technischen Angebote fördern Interessen und Neigungen von Schülern. Sie sollen ein elementares Verständnis für technische Sachverhalte entwickeln. Parallel zur Entfaltung manuell-technischer Fähigkeiten und Fertigkeiten lernen die Schüler technische Probleme zu lösen. Die Kinder sollen ebenso Freude am praktischen Arbeiten haben.

Naturwissenschaftliche Angebote führen die Schüler von kindlicher Betrachtungsweise zunehmend zu wissenschaftsnaher Sachlichkeit. Ein altersangemessenes Wissen über die Phänomene der unbelebten Natur, Beobachtungsfähigkeit und Experimentierfreude sind Entwicklungsziele.

In Ganztagsangeboten, die Fähigkeiten im sozialen Bereich entwickeln sollen, werden positive Verhaltensweisen gefördert, so dass Kinder aller Altersgruppen auch klassenübergreifend in den Pausen, bei GTA und im Hort freundschaftlich miteinander umgehen. Die selbstständige Konfliktlösung ohne Gewaltanwendung steht dabei im Vordergrund. Die Kinder sollen lernen, sich selbst und andere besser

wahrzunehmen. Besondere Verantwortung liegt dabei bei der Projektgruppe „Kinder lösen Konflikte selbst“, aber auch bei den Klassenleitern und Fachlehrern, aufsichtführenden Personen und Erzieherinnen und Erziehern des Hortes.

Im GTA Konzentrationstraining für die Klassenstufe 1 werden die Erstklässler zu Selbststeuerung und Selbstständigkeit geführt. Sie lernen Aufgaben planvoll und systematisch zu bearbeiten und vernünftig mit Fehlern umzugehen. Auch im Ganztagsangebot „Spielend Lernen“ lernen die Kinder Aufgaben selbstständig zu erfassen, zu lösen und zu kontrollieren. Lernen, Üben, Kontrollieren (LÜK), LOGICO, und Spiele sowie Arbeitsblätter mit Möglichkeit zur Selbstkontrolle finden hier Anwendung. Im Rahmen der Projektwoche „Gesund und fit!“ gibt es in jedem Jahr ein Highlight, wie zum Beispiel ein Kindertheater, ein Mitmachzirkus oder ein Tag, an dem die Vereine der Region zum Mitmachen einladen.

Klassenlehrer, Fachlehrer und die Kursleiter der GTA arbeiten eng zusammen. Sie sind im ständigen Austausch, um Bewährtes beizubehalten oder Veränderungen vorzunehmen.

4. Maßnahmen

Die Frühhortbetreuung findet in der Zeit von 6.00 Uhr bis 7.30 Uhr statt. Die Betreuung der Fahrschüler setzt 7.00 Uhr morgens ein. Die Kinder erhalten bis zum Schulbeginn sinnvolle Beschäftigungsangebote. Sie treffen sich immer im Mehrzweckraum. Die Beaufsichtigung aller Schüler erfolgt nach dem Einlass 7.30 Uhr bis 7.45 Uhr zum Beginn des Unterrichts. Montags stimmt ein Gesprächs-Morgenkreis auf die Woche und die geplanten Aktivitäten ein. Der Unterricht erfolgt in der 2./3. Stunde und in der 4./5. Stunde in Unterrichtsblöcken von 90 Minuten. Eine erste große Erholungsphase setzt von 8.30 Uhr bis 8.45 Uhr ein. Die Zeit dient der Einnahme des Frühstücks und findet im Klassenzimmer statt. Die Klassen 1, 3 und 3/2 nehmen dienstags und die Klassen 2, 3/1 und 4 donnerstags an den geplanten GTA teil (Angebote siehe Anlage 1). Die in den Vormittag integrierten GTA bewirken einen gesunden Wechsel von An- und Entspannung im Tagesablauf der Kinder. Unsere Angebote dienen der Förderung und Forderung und vertiefen auch Lehrplanthemen. Nach dem zweiten Unterrichtsabschnitt wird von 10.15 Uhr bis 10.45 Uhr bei jedem Wetter eine Hofpause durchgeführt. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, sich auf dem Schulhof, dem Bolzplatz oder dem Sportplatz zu bewegen und zu entspannen. Von 10.45 Uhr bis 12.15 Uhr wird nochmals Unterricht erteilt. Die Aufeinanderfolge aller Angebote und Unterrichteinheiten wurde so gestaltet, dass ein sinnvoller Wechsel von An- und Entspannung möglich ist. Damit werden wir der Leistungskurve eines Grundschulkindes im Tagesablauf gerecht. Das Mittagessen kann von 12.15 Uhr bis 12.45 Uhr eingenommen werden. Kinder, die nicht an der Schulspeisung teilnehmen, bringen ihre Verpflegung von zu Hause mit. Unser Unterricht endet 13.30 Uhr.

Unser Förderkonzept sieht vor, dass die Kinder in jeder Klassenstufe an zwei Tagen der Woche in den Fächern Mathematik und Deutsch in Förderblöcken lernen. Die Kinder der Klassenstufe sind in die Gruppen „Fördern“, „Fördern und Fordern“ und „Fordern“ geteilt. Die individuelle Förderung wird entsprechend dem Förderbedarf des Schülers durchgeführt. Sie soll präventive Maßnahmen umsetzen, Entwicklungsrückstände abbauen, festgestellte Teilleistungsschwächen verringern und Begabungen fördern. Die Angebote der individuellen Förderung werden für leistungsdifferenzierte Lernangebote genutzt werden. Dabei kommen vielfältige Materialien zur individuellen Förderung und Differenzierung zum Einsatz. Die Gruppe „Fördern“ arbeitet verstärkt mit Anschauungsmaterialien. Der Gruppe „Fordern“ wird Material für unterrichtsergänzende Angebote zur Verfügung gestellt.

Für unsere Kinder wird für jede Klassenstufe in Zusammenarbeit mit dem Hort 2mal pro Woche eine 45-minütige Lernzeit (LZ) durchgeführt. Das Angebot Lernzeit (LZ) ist eine Hausaufgabenbetreuung mit Förderunterricht. Alle Kinder einer Klassenstufe erhalten die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben mit Unterstützung durch einen Förderlehrer zu erledigen. Für alle Hortkinder ist die Teilnahme verbindlich. Die Horterzieher betreuen die Hausaufgabenzeit und stellen die nötige Ruhe und Ordnung her. Der Förderlehrer hilft. Er erklärt und wiederholt Unterrichtsstoff.

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule besteht darin, Kinder angemessen auf das Leben in der derzeitigen und künftigen Gesellschaft vorzubereiten und sie zu einer aktiven und verantwortlichen Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen, politischen, beruflichen und wirtschaftlichen Leben zu befähigen. Seit der Zeit der Corona-Pandemie sind der sichere Umgang mit Computern und die sinnvolle Nutzung der PCs Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. Im Rahmen des Förderunterrichts in der Klassenstufe 2 und der Klassenstufe LRS 3/1 erteilen Förderlehrer Unterricht im 10-Finger-Tastschreiben. In einem einjährigen Kurs erlernen die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 2 und 3/1 die nützliche Fertigkeit und wichtige Schlüsselqualifikation für den Umgang mit dem Computer. Für die Kinder der Klassenstufe LRS 3/1 ist das Schreiben am Computer besonders wichtig, denn es bietet die Möglichkeit der Nutzung der Rechtschreibkontrolle. Unsere Schule ist mit 32 PCs in den Computerkabinetten und einem Satz von 35 Schülerlaptops hervorragend ausgestattet. Die Kurse finden wöchentlich statt. Genutzt wird ein mehrfach ausgezeichnetes, speziell von Pädagogen entwickeltes Programm, das die Kinder einfühlsam und spielerisch an das Tippen heranführt. Das gründliche Üben in den Förderstunden lässt einen großen Lernerfolg zu. Abschließend erhalten die Kinder eine Urkunde, die über den Leistungsstand der Kinder informiert.

5. Umgang mit der Konzeption

Die Schüler wurden über den Inhalt und die Organisation der GTA informiert. Alle Lehrkräfte haben in der Lehrerkonferenz vom 11.09.2023 das Konzept beschlossen und sind mit der Organisation und den Inhalten vertraut. Eine Steuergruppe aus Lehrern, Eltern, Erziehern und pädagogischen Fachkräften plant die Angebote und achtet auf die Umsetzung. Alle Lehrerinnen sowie die Erzieherinnen des Hortes sind in das GTA-Konzept eingebunden. Sie gestalten gemeinsam die Rhythmisierung des Schultages. Die Kooperationsvereinbarung mit dem Hort wurde aktualisiert. Die Schulkonferenz vom 27.09.2023 fasste den einstimmigen Beschluss zur Weiterführung der GTA 2023/24 in gebundener Form. Für verschiedene Angebote konnten wir Lehrer, Vereine und Honorarkräfte gewinnen. Die Bekanntmachung der GTA erfolgt durch die Information der Eltern in den Elternabenden zum Schuljahresanfang, durch einen entsprechenden Aushang im Schulhaus sowie auf der Homepage (www.diesterweggs.de).

Die aktuelle Konzeption wird so aufgestellt, dass sie über das Schuljahr 2023/24 hinaus anwendbar ist. Daher gilt sie bis auf Widerruf.

6. Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit

Individuelle leistungsspezifische Förder- und Forderung

Es werden Beobachtungsbogen geführt. Dabei evaluieren die Angebotsleiter Inhalte und Qualität. Dies geschieht nach jedem Blockangebot (alle 6 Wochen). Des Weiteren fertigt der Kursleiter eine Angebotsbeschreibung und einen detaillierten Stoffverteilungsplan an.

Mündliche Rückmeldung von allen beteiligten GTA-Kräften

Der GTA-Koordinator befragt alle GTA-Kräfte zum Halbjahr und Schuljahresende, um Probleme zu erkennen und darauf reagieren zu können. Alle Klassenlehrer führen ein „Pädagogisches Tagebuch“ in das auch GTA-Leiterinnen und GTA-Leiter Entwicklungsbesonderheiten einzelner Kinder, Fördermöglichkeiten und Hinweise schreiben können.

Kreative Methode

Zum Ende des 1.Halbjahres und zum Schuljahresende evaluiert die Steuergruppe mit Fotos den zurückliegenden GTA-Abschnitt und bringt dies im Schulhaus zum Aushang.

Außerdem erhalten die Kinder aller Klassen Fragebögen zur Einschätzung der GTA. Der Klassenleiter ist für die Durchführung zuständig, der GTA-Koordinator wertet die Bögen aus.

Auswertung des GTA-Jahres

Zum Schuljahresende wurden dem Lehrerkollegium und der Schulkonferenz die Ergebnisse präsentiert und konkrete Schlussfolgerungen für den neuen GTA-Plan abgeleitet:

Auerbach, 13.02.2023

Schulleitung



A. Josiger

GTA-Koordinator



A. Krüger

Antragsteller



i. V. **Scharff**
Oberbürgermeister

